



Heute lesen Sie

- Informationen zu den Kommunalwahlen Seite 2
- Breitbanderschließung in Biesenthal Seite 2
- Grundstücksofferten Seite 3
- Neues vom SV Freya Marienwerder Seite 8
- Weiterbildung für Waldbesitzer Seite 10
- Rüdritzer Senioren-Café feiert 5jähriges Bestehen Seite 11
- Frühjahrsputz in Biesenthal Seite 12
- Lesekreis Biesenthal Seite 13
- Veranstaltungen der Kirchengemeinden Seite 15
- Jahreswechsel im KULTI Seite 16
- Förderverein der KITA „Mäusestübchen“ Seite 18
- Manege frei in der Grundschule Marienwerder Seite 19
- Heimatgeschichtlicher Beitrag Seite 20

„Melchower Unterwelten“

Karneval am 1. März im Lindengarten



Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten. Die Mafiosi, die im November ausgesandt wurden, um Böses in die Welt zu bringen, verstehen keinen Spaß! Aber nicht nur das organisierte

Verbrechen in Filmklassikern inspirierte den Melchower Verein, der an einem umfangreichen Programm arbeitete. Dem MCV ist so einiges eingefallen. Nichts für schwache Nerven.

Mehr auf Seite 12

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

SchülerInnen erhalten praktischen Einblick

Die MeSo-Akademie in Eberswalde lädt am 27. März gemeinsam mit der Vivatas GmbH zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg ein.

Gemeinsam mit zahlreichen Auszubildenden und der Vivatas GmbH Ebers-

walde in der Lichterfelder Straße 1-2 gewährt das Bildungsunternehmen in der Zeit von 8 bis 13 Uhr einen Einblick in die Ausbildung. Über offenen Unterricht und Mitmachaktionen können sich die Teilnehmer praktisch ausprobieren und die Inhalte unmittelbar erleben.

Mehr auf Seite 17



1984 - 1991 Pos "Edwin Hoernle"
seit 1991 Grundschule Grüntal

30 Jahre



**ANNAHME
von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen
bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:

11. März
Erscheinungsdatum:
25. März

Fachbereich Verwaltungsservice

Informationen zu den Kommunalwahlen im Amt Biesenthal-Barnim am 25. Mai 2014

Wahlbekanntmachungen werden im

- Amtsblatt für das Amt Biesenthal-Barnim, 11. Jahrgang, Ausgabe 02/2014 vom 18.02.2014
- in den bekannten Amtlichen Bekanntmachungskästen in den amtsangehörigen Gemeinden sowie
- im Internet unter www.amt-biesenthal-barnim.de > Wahlen

veröffentlicht.

Ansprechpartner zu allen Wahlangelegenheiten sind

Frau Marlis Haase
Telefon: 03337- 459925
Fax: 03337 - 459942

und

Frau Carola Pospich
Telefon: 03337- 459927

E-Mail: wahlen@amt-biesenthal-barnim.de

Anschrift:
Amtsverwaltung des
Amtes Biesenthal-Barnim,
Wahlbüro, Berliner Str. 1,
1. Etage, Zimmer 205
16359 Biesenthal

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **Dienstag, dem 25. März**, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

*Allen Jubilaren
und Geburtstagskindern
des Monats März
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung*



Fachbereich Bürgerservice

Information zur Breitbanderschließung in Biesenthal

Die Stadt Biesenthal hat im vergangenen Jahr die Breitbanderschließung für den Bereich östliches Stadtgebiet ab Marktplatz, Danewitz, Dewinsee und Wullwinkel beschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung hat die DNS:NET Internet Service GmbH den Zuschlag erhalten und errichtet seit Juli/August 2013 die technischen Anlagen dafür. Es ist eine 12-monatige Bauphase geplant, so dass im Sommer 2014 mit der Fertigstel-

lung und damit Nutzung durch die Bürger zu rechnen ist.

Bisher sind an verschiedenen Stellen die Gehäuse gestellt worden, die Baugenehmigung für die Trasse wurde beantragt und ist mittlerweile auch genehmigt worden. Bei Frostwetter ist kein Tiefbau möglich. Bei entsprechend milder Witterung kann im Februar mit dem Bau begonnen werden.

*Astrid Schaefer
Sachbearbeiterin Tiefbau*

Grundstücksofferten

Angebote können bis zum 9. April abgegeben werden

Die Stadt Biesenthal beabsichtigt aus dem unbebauten Grundstück in 16359 Biesenthal, Grüntaler Weg gelegen, – **Gemarkung Biesenthal Flurstück 311 – zwei unvermessene Teilfläche (je. ca. 1.000 m²)** einzeln zu verkaufen. Der Lagebereich ergibt sich aus der Skizze.

Die Bebauung mit einem Einfamilienwohnhaus ist zulässig. Hierzu liegt ein positiver Bauvorbescheid des Landkreises Barnim, Bauordnungsamt, vor.

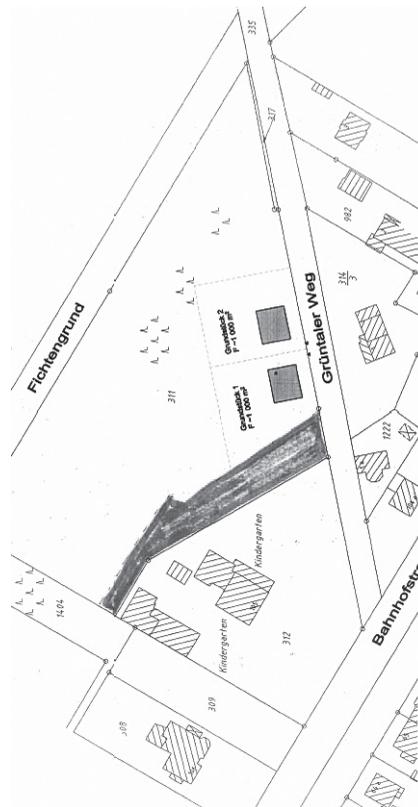
Das Mindestgebot ist der aktuelle Bodenrichtwert, derzeit 39,00 Euro/m². Der Erwerber hat die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung, einschl. Vermessung, zu tragen.

Eine Objektbesichtigung kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus II, Plotkeallee 5, mit Herrn Stier, T. 03337-459939 (Fax -46), e-mail: stier@amt-biesenthal-barnim.de, abgestimmt werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Gebote sind bis zum Dienstag, den 02.04.2014 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift – Grundstücksausschreibung: Biesenthal, Grüntaler Weg, NICHT ÖFFNEN!“- im Amt Biesenthal- Barnim, Berliner Str.1, 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Ge-



bot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

*Biesenthal, den 12.02.2014
gez. Schönfeld
Fachbereichsleiter Bürgerservice*

Die Stadt Biesenthal beabsichtigt aus dem unbebauten Grundstück in 16359 Biesenthal, Hardenbergstr./Ecke Karl-Marx-Str. gelegen, – **Gemarkung Biesenthal Flurstück 866 – eine unvermessene Teilfläche (ca. 470 m²)** zu verkaufen. Der Lagebereich ergibt sich aus der Skizze (Pkt. A bis D).

Das Grundstück liegt lt. Flächennutzungsplan im allgemeinen Wohngebiet (nicht beplanter Innenbereich). Die baurechtliche Beurteilung erfolgt nach § 34 (1) BauGB. Das Mindestgebot ist der aktuelle Bodenrichtwert, derzeit 39,00 Euro/m². Der Erwerber hat die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung, einschl. Vermessung, zu tragen.

Eine Objektbesichtigung kann zu den Sprechzeiten im Amt Biesenthal-Barnim, Haus 2, Plotkeallee 5, mit Herrn Stier, T. 03337-459939 (Fax -46), e-mail: stier@amt-biesenthal-barnim.de, abgestimmt werden. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Gebote sind bis zum Dienstag den 02.04.2014 um 12.00 Uhr in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift – Grundstücksausschreibung: Biesenthal, Hardenbergstr. NICHT ÖFFNEN!“- im Amt Biesenthal- Barnim, Berliner Str.1, 16359 Biesenthal einzureichen.

Die Stadt Biesenthal ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, d.h., sie bleibt in ihrer Entscheidung über die Gebotsannahme frei.

*Biesenthal, den 13.02.2014
gez. Schönfeld
Fachbereichsleiter Bürgerservice*



Ausschreibung

1. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur öffentlichen Vergabe der Dienstleistung: „Forstlicher Betriebsvollzug des Stadtwaldes Biesenthal“
 - 1.1. Auftraggeber: Stadt Biesenthal, vertreten durch das Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal
 - 1.2. Abgabeschluss: Freitag der 21.03.2014 um 12.00 Uhr
 - 1.3. Angebote, versehen mit der Aufschrift „nicht öffnen, Ausschreibung Beförderung“ sind in Schriftform zu senden an: Amt Biesenthal-Barnim, z. Hd. Herrn Stier, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal, Telef. 03337-459939, Fax 03337-459973, E-Mail: stier@amt-biesenthal-barnim.de
 - 1.4. Die Bindungsfrist endet am 21.06.2014
 - 1.5. Die Zuschlagsfrist endet am 21.06.2014
2. Vorbemerkung

Die Stadt Biesenthal befindet sich im Landkreis Barnim nordöstlich von Berlin. Der Biesenthaler Stadtwald mit insgesamt 1.254 ha Gesamtfläche ist ein vorwiegend geschlossenes Waldgebiet in der Gemarkung Biesenthal. Die Holzbodenfläche von 1.216 ha ist zu 93% mit der Kiefer bestockt. Der durchschnittliche Holzvorrat beträgt 292 m³/ha. Die Geländeform ist eben bis wellig.

Der Stadtwald wird wirtschaftlich genutzt. Die Bewirtschaftung erfolgt auf der Grundlage des 10-jährigen Forsteinrichtungswerkes vom 01.01.2008. Der jährliche Holzeinschlag beträgt ca. 6.300 Efm. Die Waldbestandsdaten sind digital erfasst (FIP 2000).

Die Jagd ist verpachtet.

Die Betriebsleitung (Ausschreibung/Vergabe/Vertragsabschluss Holzernte, Aufforstungen, Wegebau, Verkehrssicherung usw.) hat die Stadt Biesenthal dem Amt Biesenthal-Barnim übertragen. Die Erhaltung der Schutz- und Erholungsfunktion des Stadtwaldes ist neben der Nutzfunktion (Erreichung der Wirtschaftsziele) von großer Bedeutung für die Stadt Biesenthal.

Das forstliche Handeln soll darauf ausgerichtet sein, diese Ziele ausgewogen zu verfolgen.
3. Vertragsgegenstand

Der Vertragsgegenstand ist der forstliche Betriebsvollzug des Biesenthaler Stadtwaldes. Dieser soll ab dem 01.01.2015 im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages vergeben werden. Die Laufzeit ist unbefristet. Er kann jährlich mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten von den Vertragspartnern zum Jahresende gekündigt werden. Die Vergütung erfolgt in monatlichen Zahlungsabschnitten per Überweisung. Seitens der Stadt Biesenthal wird eine langfristige auf vertrauensvolle Kooperation ausgerichtete Zusammenarbeit angestrebt. Eine entsprechende Zusage wird auch von dem Erwerber erwartet

Mit dem forstlichen Betriebsvollzug ist der Leistungsgeber für die Verkehrssicherheit des Stadtwaldes verantwortlich. Er muss bei Gefahrensituationen für Leib und Leben von Menschen und hohen Sachwerten in kurzer Zeit persönlich vor Ort sein. Seine Präsenz innerhalb einer Stunde im Biesenthaler Stadtwald muss daher schriftlich zugesichert werden.

Mit Vertragsabschluss wird ausgeschlossen, dass der Leistungsgeber

 - selber entgeltliche forstpraktische Waldarbeiten ausführt,
 - im Stadtwald die Jagd ausübt,
 - Holz aus dem Stadtwald ankauft oder damit Handel betreibt.
 - ohne vorheriger Zustimmung des Waldeigentümers die tatsächliche Leistungserbringung gem. folg. Ziffer 4 - 5 an Dritte überträgt.
4. Leistungsbeschreibung

Leistungsgegenstand ist der forstliche Betriebsvollzug des Stadtwaldes, hierunter wird die unmittelbare Flächenbewirtschaftung verstanden.
5. Leistungsbestandteil

Leistungsbestandteil sind insbesondere folgende Tätigkeiten:

 - 5.1. Aufstellung und Umsetzung des jährlichen Betriebsplanes auf der Grundlage der bestehenden Forsteinrichtung.
 - 5.2. Vorbereitung, Organisation und Kontrolle insbesondere
 - 5.2.1. von Holzerntemaßnahmen (Regie- und Selbstwerbereinschlag) hierbei das Auszeichnen der Bestände (auch Rückegassen),
 - 5.2.2. der Produktion von Hackschnitzeln und Energieholzaufbereitung,
 - 5.2.3. die Einweisung von Unternehmen und Arbeitskräften,
 - 5.2.4. die Abnahme der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahmen,
 - 5.2.5. das Aushalten, Aufmessen, buchmäßiger Holzaufnahme (HAB) aller Sorten,
 - 5.2.6. die Holzübergabe, die Prüfung der Holzabrechnung/Gutschrift auf inhaltliche Richtigkeit und
 - 5.2.7. die sachgerechte Abrechnung/Rechnungslegung.
- 5.3. Vorbereitung und Kontrolle der Verkehrssicherung, insbesondere:
 - 5.3.1. an Waldwegen und Landstraßen,
 - 5.3.2. an Waldgrundstücken in Ortslage,
 - 5.3.3. an der Autobahn.
- 5.4. Organisation und Kontrolle forstlicher Maßnahmen, insbesondere:
 - 5.4.1. Verjüngungs- und Pflegearbeiten,
 - 5.4.2. Wegebau,
 - 5.4.3. Biotopfleßmaßnahmen, hierbei insbesondere Abstimmung mit anderen Behörden, Einweisung von Unternehmen und Arbeitskräften und die Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung der Maßnahmen,
 - 5.4.4. Mitarbeit bei vorbeugenden Waldschutzmaßnahmen.
- 5.5. Erfassung und Bereitstellung der Naturaldaten zur Fortschreibung im Forstprogramm FIP 2000.
6. Zur Erbringung der Leistung bedarf es einer entsprechenden Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin. Es ist mind. die Qualifikation Dipl.Ing (FH) der Forstwirtschaft (oder gleichwertig) mit der Bewerbung vorzuweisen. In diesem Zusammenhang hat der Bewerber/die Bewerberin seine/ihre Erfolge bei der Beförderung ähnlicher Waldgebiete durch die Vorlage von Referenzen zu belegen. Weiter werden zur Bewerbung die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses sowie eine Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung erfüllt wurde, vorausgesetzt.
7. Der Bewerber/die Bewerberin ist zur persönlichen, tatsächlichen Leistungserbringung verpflichtet. Abweichungen hiervon sind seitens des Waldeigentümers zustimmungspflichtig. Dieser ist nicht zur Zustimmung verpflichtet.
8. Die Angebotssumme ist die jährliche Bruttogesamtsumme.
9. Rückfragen können gerichtet werden an: s. Ziffer 1.3.

Biesenthal, den 13.02.14
 gez. Schönfeld
 Fachbereichsleiter Bürgerservice

Geburtstag, Hochzeit, Urlaub

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl
Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 bis 18 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr;
Dienstag von 14 bis 18 Uhr,
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50,

E-Mail: buerglermeister@biesenthal.de

Derzeit sind noch einige wenige Exemplare des Biesenthaler Seenkaltenders 2014 vorhanden. Die Kalender können in der Touristinformation im Alten Rathaus Am Markt 1 zum Preis von 5,00 € erworben werden.

Bürgerberatung

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch. **Sprechstunde:** 2. Donnerstag jeden Monats: **13. März**

Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

Jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Detlef Matzke, Ortsvorsteher

Breydin

Bürgermeister-Sprechzeiten

Ortsteil Trampe: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 bis 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304. Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Marienwerder

Bürgermeister-Sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers:

immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Glockenturm auf der Melchower Kirche

Dank allen Spendern und Sponsoren

Ein Dorf ohne Glockenklänge ist wie eine Rose ohne Duft, wie ein Stern ohne Glanz und wie die Sonne ohne Strahlen! Am 12. Januar fand die feierliche Einweihung des Melchower Glockenturmes statt. Die Glocke wurde 2009 von der ehemaligen Nordendkirche der Stadtkirchengemeinde Eberswalde unserer Kirchgemeinde als Geschenk überlassen. Die Zahl der Festteilnehmer war erfreulich hoch und ein großer Anteil der Melchower Bürger war erschienen. Frau Beier unsere Kreiskirchenratsvorsitzende, sowie die für die Vakanzzeit tätigen Pfarrer Brust und Herr Borrmann waren anwesend. Die Vertreter der Eberswalder Stadtkirchengemeinde mit Pfarrer Lorenz wurden besonders herzlich willkommen geheißen, ebenso die Kirchenältesten und Gemeinemitglieder aus Freudenberg, Beiersdorf und Tempelfelde. Pfarrer Frank Stadler war zur Freude der Melchower aus Havelberg ange-

reist. Er war mit dem Bürgermeister Wolfgang Lindt einer der Initiatoren dieses Projektes. Der heute amtierende Pfarrer Christoph Strauß dankte allen Spendern, großzügigen Sponsoren, Mitgliedern und Förderern des Glockenvereins und hieß alle Gäste herzlich willkommen. Der Festgottesdienst wurde von Musikbeiträgen des Posaunenchores aus Biesenthal sowie Ella Me's mit Jugendlichen und Pia Harz am Harmonium feierlich unterstützt. Im Anschluss konnten bei Kaffee und Kuchen noch interessante, nette Gespräche geführt werden. Herzlichen Dank allen Kuchenspendern und fleißigen Helfern dieses Festes. Das allgemeine Fazit: Der Glockenturm ist ein wunderbares, sichtbares Wahrzeichen der gelungenen Zusammenarbeit der Kirchengemeinde und der Kommune Melchow!

*Jutta Lindt, Vorstandsmitglied
Förderverein Glockenturm Melchow e.V.*

Bürgermeister-Sprechzeiten

**dienstags von 16–17 Uhr
im touristischen Begegnungszentrum,
Eberswalder Straße 9.**

Terminabsprachen sind erbeten.
Tel. Bürgermeisterbüro: 03337/425699,
Privat: 03337/451162

Gemeinde Sydower Fließ

Bürgermeister-Sprechstunden der Gemeinde Sydower Fließ

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: 25. März, 16.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34; 18.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

Gemeinde Rüdnitz

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr
Fr	geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin: Di, 17 – 19 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Tourismusverein informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Tourist-Information, Am Markt 1

16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Tourist-Information Wandlitz

Dienstag 10.00-18.00 Uhr

Donnerstag 10.00-18.00 Uhr

Freitag 10.00-15.00 Uhr

Samstag 10.00-15.00 Uhr

Tel.-Nr. 033397/ 67 277

Unsere Mitarbeiterinnen Frau Sankowski, Frau Thürling und Frau Krysmansky freuen sich auf die zahlreichen Besucher und Anfragen in den Tourist-Informationen.

Wukaninchen zu Gast in der Bibliothek

Am 9. Januar hatte ich eine Verabredung mit den Wukaninchen und ihrer Erzieherin Anne Rauhut. 9:30 Uhr waren wir in der Bibliothek verabredet. Als ich 9 Uhr aus meinem Küchenfenster schaute, sah ich sie schon mit ihren kleinen Fahrrädern bei mir zu Hause vorbeimarschieren! „Jetzt aber los!“ dachte ich. Aber erst musste ich noch etwas erledigen. Zum Glück konnte ich die Kleinen am Markt unbemerkt überholen. Aber vor der Bibliothek wartete schon eine Mutti mit ihrem Kind! Bald war auch die Truppe hier. Also wurden sämtliche Fahrräder auf dem Hof geparkt. Und schon saßen wir in gemütlicher Runde. Die Kinder bekamen „Kasimir lässt Frippe machen“ zu hören und hatten viel Spaß bei diesem lustigen Buch. Im Anschluss erklärte ich den Kindern, wie man mit Büchern umgeht und wie man sich in einer Bibliothek anmeldet. Danach spielten wir zusammen Bibliothek. Nacheinander liehen sich die Wukaninchen verschiedene Bücher aus und brachten sie auch ordnungsgemäß zurück. Es gab natürlich allerhand zu entdecken: unsere schönen Kinderbücher, den Tisch mit den Malsachen, bewacht von Bruno, dem Bären. Er wird gern von den Kindern herumgetragen, obwohl er größer ist als manches Kind. Die Wukaninchen verspürten nicht viel Lust, die Bibliothek zu verlassen. Sie hatten ja einen weiten und beschwerlichen Weg bis zu ihrer Kita in der Ruhlsdorfer Straße zurückzulegen! Vielen Dank für euren Besuch! Ein Hinweis am Ende: Wir nehmen immer noch keine Buchspenden an! Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih: Di. 10.00-18.00 Uhr, Mi. 13.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-17.00 Uhr
Tel. 451 007

03.03.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Basteln u.ä.)
05.03.	14.00 Uhr	Buchlesung: „Zeit der Ahnen“ – eine schlesische Familiengeschichte Autor: Reinhardt Kabisch
06.03.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
10.03.	13.00 Uhr	Kartenspiele
12.03.	14.00 Uhr	Urania-Vortrag: Südschweden Vätternsee-Rundfahrt und Göta-Kanal per Rad, Referent: Herr Dipl.-Ing. Günther
13.03.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
17.03.	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln u.ä.)
19.03.	14.00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung
20.03.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
24.03.	13.00 Uhr	Kartenspiele
26.03.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
27.03.	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle
31.03.	13.00 Uhr	Kartenspiele

Informationen: In der Zeit vom 10. März bis zum 30. April 2014 findet wiederum die jährliche Listensammlung der Volkssolidarität statt. Wir danken schon jetzt allen Spendern.

Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte montags bis freitags zwischen 10:00 und 16:00 Uhr entrichtet werden.

Bei Interesse an Tages- oder Mehrtagesfahrten mit dem Busunternehmen „Schorfheidetouren“ sollten die Wünsche notiert und in der Begegnungsstätte abgegeben werden.

Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt. Um Anmeldung wird gebeten!

Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch in dieser Zeit für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen! Bei Vermietung wird hingewiesen, dass Veranstaltungen nur bis 20.00 Uhr in den Räumen durchgeführt werden können. – Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer/Ilona Derks, 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel. 0 33 37 - 4 00 51

Einladung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf

Gemäß § 9 der Satzung der Jagdgenossenschaft Ruhlsdorf wird zur Genossenschaftsversammlung eingeladen. Diese Genossenschaftsversammlung findet am **26.03.2014 um 19:00 Uhr** in der Gaststätte „Eilhardt“, Dorfstraße 24, 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf statt.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Rechenschaftsbericht
- Kassenbericht und Kassenprüfung; Haushaltsplan
- Aussprachen / Diskussion zu Rechenschafts- und Kassenbericht
- Bestätigung Rechenschafts- und Kassenbericht

- Entlastung Vorstand und Kassenprüfer
- Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsplan
- Herstellung der Teilöffentlichkeit
- Sonstiges

Im Anschluss an die Versammlung laden wir zum traditionellen gemütlichen Beisammensein mit den Jagdgenossen und der Pächtergemeinschaft ein und freuen uns auf gute Gespräche zwischen den Jagdgenossen und den Jägern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Mit freundlichem Gruß
Der Vorstand*

*D. Wagoner
Jagdvorsteher*

Dabei sein zählt!

Halbzeit bei den F-Junioren des SV Freya Marienwerder

Bevor die F-Junioren ihre Rückrunde 2014 starten, heißt es erst einmal Winterpause. Nicht ganz, denn die Spieler des SV Freya Marienwerder nehmen an diversen Hallen-Fußballturnieren teil. Zum einen, um fit und in Form zu bleiben, und zum anderen, um Spielpraxis zu erlangen. Schaden kann das auf keinen Fall, so Trainer Stefan Bartsch. So nahmen die Spieler gern die Einladung zum Hallenturnier am 22. Dezember 2013 vom 1. FC Finowfurt an. Beide Mannschaften kennen sich gut von Freundschafts- und Trainingsspielen. Am 5. Januar 2014 ging es wieder nach Finowfurt. Hier lud der SV Lichterfelde zum 22. HYFLEXAR-Cup ein. Mit vollem Elan gingen die Spieler in das Turnier. Für einen Pokal hat es nicht ganz gereicht. Platz 4 hieß es am Ende. Macht nichts. Dabei sein zählt! Das nächste Hallenturnier, der Basdorfer Hallen-Cup fand am 19. Januar 2014 statt. 7 Mannschaften nahmen insgesamt teil. Nicht unser Tag! Dennoch, auch wir erhielten einen Mannschaftspokal. Weiter geht es nach Werneuchen. Am 16. Februar 2014 um 9 Uhr rollt dann der Ball beim Hallen-Fußballturnier mit den F-Junioren des SV Freya Marienwerder. Ein persönliches Dankeschön an alle Eltern, die bei allen Spielen mit dabei sind und uns kräftig anfeuern.

Neue Trikots für die F-Junioren

Neue Saison, neue Sportkleidung. So auch für die F-Junioren des SV Freya Marienwerder. In vielen Gesprächen mit alten und neuen Sponsoren stand



F-Junioren: Jakob, Max, Marvin, Fabian, Luca, Lucy, Fabio, Ruben, Ben L., Oskar, Ilian, Marc, Tim, Ben W.



F-Junioren: Jakob, Max, Marvin, Fabian, Luca, Lucy, Fabio, Ruben, Ben L., Oskar, Ilian, Marc, Tim, Ben W., Christoph

fest, unsere F-Junioren erhalten neue Trikots. Gesagt, getan. So stauten die Jungs und Mädchen der F-Junioren nicht schlecht als zu Beginn der Trainingseinheit der Staffelleiter der F-Junioren Thomas Tegge und unser Trainer Stefan Bartsch jedem einen neuen Trainingsanzug und eine Sporttasche überreichten. Ein weiteres Highlight in Sachen Trikots, das Fuhrunternehmen Kosse & Söhne aus Marienwerder sponsorte unserer gesamten F-Junioren einen kompletten Trainings-Trikotsatz. Dieses kommt bereits beim Training und zu Freundschaftsspielen zum Einsatz. Vom Unternehmen REMAX IML-Immobilien Oranienburg erhielten wir als Mannschaft einen weiteren Trikotsatz für unsere Punktspiele. Im Namen der

F-Junioren und des SV Freya Marienwerder möchte ich mich bei allen Sponsoren herzlich bedanken. Ich hoffe weiterhin auf eine gute Zusammenar-

beit. Ein weiteres Dankeschön geht an Denise Draws, die das Beflocken der Trainingsanzüge und Sporttaschen organisierte. Nun dürfte es zu keiner Verwechslung kommen. DANKE an alle Sponsoren.

Die Rückrunde der F-Junioren startet

Laut Spielplan starten die F-Junioren des SV Freya Marienwerder am 7. März 2014 in die Rückrunde. Der erste Rückrundengegner ist der SV Lichterfelde. Anpfiff ist um 17:30 Uhr auf dem Sportplatz Lichterfelde. Weiter geht's dann am 16. März im Heimspiel gegen die SG Zerpenschleuse/Klosterfelde. Anpfiff ist um 11 Uhr Sportstätte Marienwerder. **Unsere weiteren Spiele:** 23. März Marienwerder – Preussen Eberswalde, 13. April Biesenthal – Marienwerder, 9 Mai Joachimsthal – Marienwerder. Das letzte Rückrundenspiel findet am 18. Mai in Marienwerder statt. Ziel der Mannschaft ist es, die Spiele der Rückrunde erfolgreich zu gestalten. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung seitens der Eltern, Freunde und Bekannte.

Stefan Bartsch

KICK' MIT beim SV Freya Marienwerder

Das Training der F-Junioren findet zurzeit jeden Dienstag in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr statt. Im Winter absolvieren wir unser Training in der Sporthalle der Grundschule Marienwerder.

Sobald die Temperaturen es zu lassen,

heißt es, ab nach draußen, auf dem Sportplatz. Das Training ist in verschiedene Einheiten gegliedert. Wir trainieren die Ballannahme, das Zu- und Zusammenspielen und nicht zu vergessen das Tore schießen. Ein kleines Spiel zum Abschluss gehört selbstverständlich mit zum Training. Hast du Lust und Zeit? Dann komm einfach vorbei und mache bei unserem Training mit. Stefan, unser Trainer, steht dir für deine Fragen zur Verfügung. Also komm vorbei, wir freuen uns! Ach ja, am 15. März findet bei uns in Marienwerder der baff-Naturmarathon statt. Auch wir sind dabei und starten, ob als Vereinsmannschaft oder als Klasse.

Sport frei!

F-Junioren des SV Freya Marienwerder



Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21

Jeden ersten Dienstag im Monat.
Nächster Termin: **Dienstag, 4. März, 20.00 Uhr im Restaurant „Salute“**

Alle an nachhaltiger regionaler Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind herzlich willkommen!

C. Loga

Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.

Schützengilde Tempelfelde informiert

Vorstand wurde gewählt

Am 1. Februar trafen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder im Vereinsraum, in Tempelfelde in der Lindenstr. 9, zur Jahreshauptversammlung. Lt. Satzung wird nach Ablauf von zwei Jahren der Vorstand neu gewählt.

Die Jahreshauptversammlung wurde der Tagesordnung entsprechend durchgeführt. Es waren 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Vorsitzende Joachim Knaack begrüßte alle Mitglieder und eröffnete die Sitzung. Der Vorsitzende verlas seinen Rechenschaftsbericht der letzten zwei Jahre und bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Die Kassenprüfer trugen, durch Petra Gabriel, den Kassenprüfbericht vor. Von 30 Mitgliedern waren 23 anwesend, somit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Der Vorstand wurde einstimmig entlassen und geheime Wahlen für 6 Kandida-

ten, die sich zur Wahl stellten, wurden durchgeführt.

Gewählt wurden mit
19 Stimmen Joachim Knaack
als 1. Vorsitzender
22 Stimmen Marlies Schuldt
als Schatzmeisterin
17 Stimmen Michael Marx
als 2. Vorsitzender
17 Stimmen Henri Hammermeister
als Sportleiter
18 Stimmen Jürgen Elsholz
als Schriftführer

Schießstättensicherung.
Wahl eines Platzwartes für 2 Jahre.
Es gab einen Bewerber. Lothar Heinrich.
Die offene Wahl ergab eine Gegenstimme und eine Enthaltung. Somit ist Lothar Heinrich gewählt.

Der Vorstand

Spielzeug und Zeug zum Spielen

Elternbrief 34 (5 Jahre, 4 Monate)

Seit einer halben Stunde beschäftigt sich Anna schon mit einer Schraube. Sie hat sie lange angeguckt, mit der Spitze Linien auf ein Holzbrettchen geritzt, den Deckel einer Dose damit durchbohrt und freut sich jetzt über ihre neueste Idee: Sie wirft die Schraube in ihren T-Shirt-Ausschnitt und guckt, wo sie unten wieder rauskommt. Das ist kalt und kitzelt! In diesem Moment braucht Anna nichts anderes zum Glück sein als eine einzige Schraube – für eine Weile ist sie das perfekte Spielzeug. Kinder können aus ganz alltäglichen Gegenständen spannende Spielwelten zaubern.

Für Spielzeug brauchen Sie nicht unbedingt viel Geld auszugeben, denn es liegt praktisch überall herum: ausgediente Radios, abgelegte Kleidungsstücke, Taschen, Korken und Klopapierrollen – die Vorräte im Haushalt sind unerschöpflich.

Tipps für gutes Spielzeug:

- Spendieren Sie eine große Kiste als Verkleidungstruhe – da kann alles rein, was sich zum Kostümbieren eignet.



- Langsam kommt Ihr Kind in das Alter für Gesellschaftsspiele. Noch immer sind Kinder begeistert von Klassikern wie „Mensch ärgere dich nicht“.
- An Puzzles, Bau- und Experimentierkästen schult Ihr Kind räumliche Wahrnehmung, Vorstellungskraft und motorisches Geschick.
- Alle Spielsachen, die ein Kind anfasen, zusammensetzen und auseinandernehmen kann, machen Spaß.
- Computerspiele können lehrreich sein und trainieren Reaktionsfähigkeit und logisches Denken. Faustregel: 30 Minuten

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg
Arbeitskreis Neue Erziehung e.V.
Hasenheide 54 * 10967 Berlin
Tel. 0163-6646331
www.ane.de, www.aktiv-fuer-kinder.de,
www.ben-elternnetz.de

Weiterbildung für Waldbesitzer

Im März jeweils freitags in der Zeit von 16:00-19:30 Uhr und Samstags in der Zeit von 08:30-15:30 Uhr veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. wieder eine neue Weiterbildung für Waldbesitzer.

Schulungsthemen sind Sachkundennachweis Chemie/PSM, Forstschutz, Förderung, Holzmarkt, Waldinventur im Kleinprivatwald, Grenzen und Nachbarschaftsrecht, Waldbau und Waldökonomie: Einführung und Vorbereitung einer Praxisübung mit anschließender Praxisübung und -auswertung: Hiebsmaßnahme selbst planen, auszeichnen.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Schulungstermine finden Sie im Internet auf der Seite www.waldbauernschule-brandenburg.de oder unten. Da die Veranstaltungen nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden können, wird um **vorherige Anmeldung** gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Schulungstermine:

- Märkische Schweiz (Hagemann)
Gaststätte Däbersee
07.03./08.03.
15377 Waldsiefersdorf
Dahmsdorfer Str. 59
- Templin (Nowak)
Gutshaus Friedenfelde
07.03./08.03.
17268 Gerswalde/Uckermark
Ort Friedenfelde 6
- Zehdenick (Hagemann)
Elisabethmühle
(Stadtwerke Zehdenick)
21.03./22.03.
16792 Zehdenick
Schleusenstraße 22
- Beeskow (Hagemann)
Gaststätte Märkischer Dorfkrug
28.03./29.03.
15848 Ragow-Merz
Dorfstraße 14

SV Biesenthal 90 e.V. – Abteilung Fußball Jugend informiert

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften. Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung! www.svbiesenthal.de

Termine im März

03.03., 19.00 Uhr – Sitzung der Abteilung Fußball im Vereinsheim

05.03., 19.00 Uhr – Vorstandssitzung im Vereinsheim

07.03., 19.00 Uhr – Mitglieder- versammlung im Vereinsheim

Um eine rege Teilnahme aus allen Sektionen des Vereins wird gebeten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 5. Bestätigung der Tagesordnung
 6. Jahresbericht des Vorstandes für das abgelaufene Kalenderjahr
 7. Finanzbericht des Kassenwarts
 8. Bericht der Kassenprüfer
 9. Aussprache über die Berichte
 10. Beschluss zu den Berichten
 - a) des Vorstandes
 - b) der Kassenwart
 - c) der Kassenprüfer
 11. Entlastung des Vorstandes
 12. Satzungsgemäß gestellte Anträge
 13. Diskussion
 14. Schlusswort des Vorsitzenden
- 31.03., 19.00 Uhr – Sitzung der Abteilung Fußball im Vereinsheim

Einladung der Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Grüntal / Melchow (Landeigentümer) werden hiermit zur Mitgliederversammlung am **Sonnabend, dem 22. März, um 15.00 Uhr** in die **Mensa der Grundschule Grüntal** eingeladen.

Tagesordnung

1. Neuverpachtung der Jagdflächen
2. Sonstiges

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Rüdnitzer Senioren-Café feierte 5-jähriges Bestehen

Dank allen ehrenamtlichen Helfern

Der im November 2008 gegründete Bürgerverein Rüditz rief im Februar 2009 die erste von vielen dauerhaften Veranstaltungen ins Leben – das Rüditzer Senioren-Café.

Seit nunmehr 5 Jahren kommen wöchentlich zwischen 20 und 30 Senioren zusammen, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsame 2 Stunden zu verbringen. Über die ersten knapp 3 Jahre war das Café zu Gast im „Fröhlichen Gustav“, wechselte dann in die Rüditzer Begegnungsstätte und wird seit Januar 2014 als „Literarisches Café der Rüditzer Senioren“ in den Räumen der Bürger-Bibliothek geführt.

Zu festen Programmpunkten wurden gemeinsames Rätselraten, kurze Lesungen aus unterhaltsamer, humoristischer Literatur und Bingo-Runden. Neben dem Training geistiger Fähigkeiten bildet das Gemeinschaftserlebnis einen wesentlichen Teil des Erfolges.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsgrund ist die langjährige und engagierte Lei-

tung des Senioren-Cafés durch Frau Regina Becker, die ca. 80 % aller Veranstaltungen vorbereitet und durchführt. Dafür sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Tätigkeit von Frau Becker wird unterstützt durch Herrn F. Hoffmann und Herrn Plaumann sowie all diejenigen, die im wöchentlichen Wechsel Kuchen backen, Tische decken, gehbehinderte Teilnehmer abholen und vieles mehr.

Das Rüditzer Senioren-Café zeigt, dass es ein sehr großes Interesse an gemeinsamen Veranstaltungen in den Gemeinden gibt. Es zeigt aber auch, was mit ehrenamtlicher Arbeit erreicht werden kann. Nur durch bürgerschaftliches Engagement sind solche Veranstaltungen überhaupt durchführbar. Über 5 Jahre ein derartiges Angebot aufrechterhalten zu haben, ist Verdienst des Bürgervereins. Es aktiv weiter zu entwickeln und in eine stabile Zukunft zu führen, ist Anspruch und Verpflichtung für die nächsten Jahre.

Helfer für Krötenzäue am Wehrmühlenweg gesucht

Die Amphibien müssen im Frühjahr auf ihrer Wanderung zum Birkensee den Wehrmühlenweg überqueren. Im letzten Jahr wurden auf dem Wehrmühlenweg innerhalb weniger Tage hunderte Kröten und Frösche überfahren. Um den Straßentod der Amphibien zu verhindern, will der NABU in diesem Jahr erstmalig einen Krötenzaun aufbauen. Dazu wird auf einer Länge von 200 Meter parallel zum Wehrmühlenweg ein Kunststoffzaun aufgestellt und im Abstand von 10 Metern werden Eimer eingegraben, in die die Amphibien fallen.

Die Eimer müssen dann täglich morgens geleert und die Amphibien auf der anderen Straßenseite wieder ausgesetzt werden. Der Aufbau des Krötenzauns erfolgt entsprechend der Witterung und steht deshalb noch nicht fest. Die Betreuung des Krötenzauns muss dann für ca. 4 Wochen organisiert werden.

Für den Aufbau und die Betreuung werden Helfer gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Andreas Krone, Tel. 03337 41725.

Andreas Krone, NABU Barnim

Frühjahrsputz in Biesenthal

Damit Biesenthal schön und sauber in den Frühling starten kann, lädt das Bürgerforum Lokale Agenda 21 am Sonnabend, den 29. März 2014 zum diesjährigen Frühjahrsputz im Biesenthaler Wald ein. In diesem Jahr soll sich der Frühjahrsputz auf die Waldgebiete zwischen Beethovenstraße und der Eisenbahn sowie zwischen Adlerweg und Danewitzer Weg konzentrieren. Treffpunkte sind um 10.00 Uhr Beethovenstraße Ecke Wagnerstraße sowie Adlerweg Ecke Reiherweg.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Anregungen für weitere Sammelstellen werden gern aufgenommen (bitte bei A. Krone, Tel. 03337 41725 melden).

In diesem Zusammenhang soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass anfallender Baum- und Heckenchnitt nicht in angrenzende Wald- oder Parkflächen entsorgt werden darf. Oftmals sind solche Ablagerungen auch der Anfang späterer Müllhaufen. In der Stadt Biesenthal gibt es am Sydower Feld, am Gartencenter eine Annahmestelle für Grünabfälle. Dort können werktags und am Wochenende Grünabfälle gegen ein geringes Entgelt entsorgt werden.

Bürgerforum Lokale Agenda 21

Frauentagsfeier in Grüntal

Zu unserer Frauentagsfeier am 8. März 2014 laden wir alle Frauen unserer Gemeinde ganz herzlich ein.

Wo: Mensa der Grundschule Grüntal
Wann: 8. März, 15.00 Uhr



Ab in die Unterwelten

Karten für den Melchower Karneval am 1. März

Am 1. März ist Schluss mit lustig, dann geht es in die „Melchower Unterwelten“. Wer sich traut, kommt trotzdem in den Lindengarten: um 18 Uhr ist Einlass. Die Gäste werden um rechtzeitiges Platznehmen gebeten. Dann sind die ersten Getränke bis zum Programmstart sicher. Die Mafiosi, die im November ausgesandt wurden, um Böses in die Welt zu bringen, verstehen bei Zuspätkommen keinen Spaß!

Aber nicht nur das organisierte Verbrennen in Filmklassikern inspirierte den Melchower Verein, der an einem umfangreichen Programm arbeitet. Die Ideen zum Thema reichen von Hades aus der griechischen Unterwelt, über Vampire, der Berliner U-Bahn, James Bond und seinen Bösewichten und letztlich bis zu

den ganz menschlichen Abgründen. Dem MCV ist da so einiges eingefallen. Nichts für schwache Nerven.

Es geht los am Samstag, den 1. März um 19:00 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr) im Melchower Begegnungszentrum „Lindengarten“, Karten: 12,00 €/8,00 €.

Es ist erstaunlich, wie viel Kreativität in dörflicher Idylle stecken kann. Wie schon seit 2008 freuen sich alle Karnevalisten nun wieder auf die Aufführung des Programms und tolle Kostümideen der Gäste. Die besten zwei selbst angefertigten werden natürlich wieder gekürt und mit einer Freikarte für den Karnevalsauftakt im November 2014 belohnt. Der Countdown läuft: 10, 9, 8, ... Der Verein grüßt alle Fans mit einem dreifachen: MCV-Helau, MCV-Helau, MCV-Helau.

草月 Sogetsu-School IKEBANA

URSULA KAUFMANN-MICKA
Am Mittelsee 9 · 16359 Biesenthal
Telefon 03337/41645
Fax 03337/41646
Email u-km@gmx.de



Ikebana-Kurse

Ikebana – die japanische Kunst, Blumen und Zweige zu ihrer vollen Schönheit zu entfalten, üben wir in diesem Kurs nach der Lehre der Sogetsu-School, Tokyo. Wir erleben und lernen Ikebana in Theorie und Praxis, arbeiten nach den Grundregeln des Ikebana-Sogetsu und lernen das handwerkliche Können.

geleitet von Ursula Kaufmann-Micka
Ikebana-Lehrerin der
Sogetsu-Foundation, Tokyo

Donnerstags, 19.00 - 21.15 Uhr

13. und 20. März 2014
03. und 10. April 2014
08. Mai 2014

Ort:
Gemeindehaus der ev. Kirche,
Jugendssaal, Schulstraße 14
16359 Biesenthal

Preis
15 UE, 5 Termine á 3 UE
ab 5 Teilnehmer = 48 Euro
ab 8 Teilnehmer = 30 Euro

Die Materialkosten in Höhe von 10,00 Euro pro Unterrichtstag sind zu Beginn des Kurses insgesamt direkt an die Kursleiterin zu zahlen.

Bitte melden Sie sich bei mir persönlich an unter Tel.: 03337/ 41645, oder über die Kreisvolkshochschule Eberswalde (<http://www.kvhs-barnim.de>). Der Kurs ist offen für Anfänger und Fortgeschrittene. Bringen Sie bitte eine Gartenschere, ein kleines Tuch und ein kleines Schälchen für Wasser mit. Weiteres Zubehör kann im Kurs geliehen und erworben werden.

URSULA KAUFMANN-MICKA © 2013/14

Veranstaltungen

- **1. März, 19.00 Uhr**
Fasching des MCV Melchow
TBZ Melchow
MCV Melchow e.V., Frau Teltow
- **15. März, 9.30 Uhr**
Sternwanderung in den Frühling nach Pöhlitzbrück
Treffpunkt: Marktplatz Biesenthal
Naturfreunde OG Hellmühle e.V.,
Fr. Schmidt
- **15. März, 10.00 Uhr**
BAFF-Natur-Marathon
Sportplatz Marienwerder
Bernauer Lauffreunde/Public,
Herr Göritz, www.naturmarathon.de
- **20. März, 16.00 – 17.00 Uhr**
„Lesung in Vers und Zeile“
Pro Seniore Residenz Biesenthal
Fr. Reimann, www.pro-seniore.de
- **22. März, 15.00 Uhr**
Vernissage Ausstellung „Schwarz-Weiss-Bunt – Junge Kunst macht Schule“
Arbeiten von Kindern im Rahmen der Initiative „Künstler für Schüler“ im Landkreis Barnim
Galerie im Rathaus Biesenthal
Galeriebeirat, Fr. Voerster
www.biesenthal.de
- **22. März, 17.00 Uhr**
Konzert „Klänge unserer Erde“
Fachwerkkirche Tuchen
Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler,
Fr. Lange, www.fachwerkkirche-tuchen.de

Vorträge in der Bürger-Bibliothek Rüdnitz

- 5. März – Vorsorge-Vollmacht und Patienten-Verfügung (Betreuungsverein Bernau e.V.)
- 12. März – Vorsorge-Vollmacht und Patienten-Verfügung (Betreuungsverein Bernau e.V.)
- 18. März – Wie man Trickbetrügern nicht auf den Leim geht (Polizeiinspektion Barnim)
- 15. März – Leben mit Diabetes im Alltag (Klinikum Barnim)
- 7. April – Wie versichere ich mich richtig (Verbraucherzentrale Brandenburg)
- 10. April – Abnehmen durch richtiges Essen (Richtig-Essen-Institut)

Die Vorträge finden jeweils um 19.00 Uhr in der Bürger-Bibliothek Rüdnitz (Hans-Schiebel-Platz 1) statt. Begrenzte Platz-Anzahl, Anmeldungen bitte bis 1 Woche vorher unter Tel. 03338-459255

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Weltfolk erklingt am 22. März, 17 Uhr „Klänge unserer Erde“

Spielfreude und Leidenschaft für die Folk-Traditionen der Erde haben Susanna Wüstneck, Manfred Gruber und Gunther Leitfeld-Strikkeling zusammengeführt.

Mit ihrer Band MORANN spielen sie Songs und Instrumental aus den unterschiedlichsten Regionen der Erde und Eigenkompositionen. Es ist einerseits die Faszination für die Anmut orientalischer

Klänge, der Charme und die Fröhlichkeit europäischer Tänze und die Kraft asiatischer Laute, andererseits die Begeisterung für den typisch amerikanisch klingenden Sound in seinen Ursprüngen, was die Musik von MORANN ausmacht.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen lädt herzlich zu dieser musikalischen Reise ein. Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Der Lesekreis Biesenthal lädt ein

Seit nunmehr einem Jahr gibt es den Lesekreis Biesenthal, einen lockeren Zusammenschluss von Literatur- und Lesefreunden, der sich einmal monatlich trifft. Wir schlagen gegenseitig neue, aber auch ältere Literatur der unterschiedlichsten Autoren vor, die dann im Laufe der Zeit gelesen und besprochen wird. So hatten wir im vergangenen Jahr anregende Gesprächsabende zu Jenny Erpenbeck und Wolfgang Herrndorf, aber auch zu Irene Dische, Ulla Hahn,

Sibylle Berg und Jonas Jonasson oder Arno Geiger und Elfriede Jelinek.

Wenn Sie gerne lesen und sich mit anderen Buchliebhabern im gemütlichen Rahmen über Literatur austauschen möchten, sind Sie herzlich willkommen!

Der Lesekreis trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, **10. April 2014, 19.30 Uhr**. Bei Interesse bitte melden bei Anne Schwarz, Tel. 03337-7340207, mail@via-francigena-schwarz.de

Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

Sternwanderung in den Frühling nach Pöhlitzbrück am Sonnabend, den 15. März

1. Treffpunkt: 9.30 Uhr
Marktplatz Biesenthal
Streckenlänge: ca. 6 km bis Pöhlitzbrück
Wanderleiter: G. Schmidt
Tel. (03337/3379)
2. Treffpunkt: 9.00 Uhr
Lanke Parkplatz
Streckenlänge: ca. 9 km bis Pöhlitzbrück
Wanderleiter: R. Lehmann
Tel. (03337/40751)
3. Treffpunkt: 9.30 Uhr
Naturparkbahnhof Melchow

Streckenlänge: ca. 9km bis Pöhlitzbrück

Wanderleiter: T. Kleinteich
Tel. (03337/490170)

4. Treffpunkt: 9.00 Uhr
Kirche Marienwerder
Streckenlänge: ca. 7 km bis Pöhlitzbrück
Wanderleiter: W. Eichhorn
Tel. (033393/65418)

Ab 11 Uhr Versorgung mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen, für Kinder: Lagerfeuer, Knüppelkuchen, Naturquiz.

Michael Klose
i. A. des Vorstandes

Winterwanderung mit den Naturfreunden

Zu Ferienbeginn durch das Biesenthaler Becken zur Uli-Schmidt-Hütte

Wieder war es soweit, dass die Naturfreunde der OG Biesenthal-Hellmühle für den 1. Februar zu einer Wanderung zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee eingeladen hatten. Sie hatten alles - was in ihrer Macht stand - vorbereitet: Für Essen, Trinken und Kinderbeschäftigung war gesorgt, auch an der Hütte war alles vorbereitet. Nun blieb nur noch der nicht beeinflussbare Faktor: Wie wird das Wetter an diesem Tag?

Wir hatten Glück: Eine leichte Schneedecke, Temperaturen um den Gefrierpunkt und ein Himmel, der nur teilweise bedeckt war, boten vom Wetter her auch die besten Voraussetzungen für eine interessante Veranstaltung.

Zum verabredeten Treffpunkt kamen 70 Wanderer aus Biesenthal und Umgebung, darunter waren Mitglieder aus anderen Orts- und Regionalgruppen der NaturFreunde Brandenburg. Als Wanderleiter stellte sich der Naturfreund Rainer Lehmann vor, der sich wieder sehr gut vorbereitet hatte. Leider war es ihm nicht möglich, bei so einer großen Gruppe akustisch alle Interessierten zu erreichen. Er sprach unterwegs über die Entstehungsgeschichte der Landschaft, aber auch über Besonderheiten der Fauna und Flora im Biesenthaler Becken.

Den Vogel des Jahres 2013 – die Bekassine – betrachtete er dabei besonders.

Kennen Sie diesen Vogel?

Eine Umfrage des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) ergab, dass 80% der Deutschen die Bekassine nicht kennen, einige können noch nicht einmal ihren Namen einordnen und meinen, dass es sich um ein Nahrungsmittel oder Küchenutensil handelt.

Noch vor etwa 20 Jahren war dieser sehr langschnäbelige mittelgroße Watvogel mit dem braunen Tarngefieder und dem weißen Fleck an der Bauchseite in Mooren und auf Feuchtwiesen, auch im Biesenthaler Becken sehr häufig anzutreffen. Typisch für diesen Vogel ist ein Geräusch, das wie meckern klingt und besonders im Frühjahr zu hören ist. Es entsteht, wenn das Männchen beim Balzflug mit gespreizten Schwanzfedern zur Erde stürzt; im Volksmund wird der Vogel deshalb „Himmelsziege“ genannt.

Heute gehört der Vogel bundesweit zu den bedrohten Arten und steht auf der Roten Liste. Wie alle Wiesenvogelarten verzeichnet er seit Jahren einen drastischen Bestandsrückgang, weil sein Lebensraum zerstört wird. Ursachen dafür gibt es mehrere, wie die Entwässerung der Moore und der Grünlandumbruch für die landwirtschaftliche Nutzung. Den vom Aussterben bedrohten Wiesnbrütern kann nur geholfen werden, wenn Moorstandorte erhalten bleiben

oder wieder angelegt werden, wie das geplante Vernässungsprojekt im Biesenthaler Becken. Dafür ist es wichtig, dass in Deutschland Naturschutz und Landwirtschaft besser zusammenarbeiten.

Bei solchen interessanten Ausführungen wurde der Weg zum Hellsee zu einem kurzweiligen Spaziergang und wir waren recht schnell am Ziel. Dort wurden wir mit Suppe, gegrilltem Fleisch und Würstchen sowie Glühwein, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen empfangen. Am Lagerfeuer konnten wir uns wärmen und außerdem auch Knüppelkuchen backen, was besonders von den Kindern genutzt wurde. Zum Rastplatz kam auch noch eine größere Wandergruppe aus Bernau und Umgebung, denn diese zur Tradition gewordene Veranstaltung und das schöne Wetter hatte auch sie angelockt.

Unser „hungriges Vereinsschwein“ hat sich an diesem Tag auch wieder füttern lassen, beim „Schlachten“ waren 108,35 Euro in seinem Bauch, dafür möchten wir allen Spendern recht herzlich danken. Auch allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, gilt unser Dank.

*Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes*

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden**Biesenthal**

02.03., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum und Kindergottesdienst
09.03., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
16.03., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
23.03., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
30.03., 10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum

Pflegeheim der Volkssolidarität

07.03., 14.45 Uhr	Gottesdienst
21.03., 14.45 Uhr	Gottesdienst

ProSeniore Residenz Am Wukensee

05.03., 15.30 Uhr	Gottesdienst
-------------------	--------------

Danewitz

23.03., 9.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
------------------	------------------------------

Rüdnitz

02.03., 9.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
16.03., 9.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
30.03., 9.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

11.03., 16.00 Uhr	Gottesdienst
25.03., 16.00 Uhr	Gottesdienst

Ruhlsdorf

07.03., 19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
16.03., 10.00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungshinweise des Evangelisches Pfarramt 16359 Biesenthal, Schulstraße 14, Tel. 03337 – 3337 Fax 451759, E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

Weltgebetstag der Frauen

Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März: Weltgebetstag der Frauen – 2014 geht es in Liturgie und Gestaltung um Erfahrungen von Frauen aus ÄGYPTEN! Der ökumenische Vorbereitungskreis lädt ganz herzlich zu Andacht, Informationen, Gespräch, kulinarischen Köstlichkeiten u.v.a.m. ein: Am Freitag, 7. März, ab 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Biesenthal, Schulstraße 14!

24. – 28.03. Ökumenische Bibelwoche – Texte aus dem 1. Buch Mose, Die Josephsgeschichten, Beginn jeweils 19.30 Uhr/Infos zu den Orten: 03337 / 3337

Sie erreichen Pfarrer Strauß im Evangelischen Pfarramt Beiersdorf, Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf, Tel. 033451/459042, E-Mail: cs2000@gmx.de

Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche, (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst), Sonntag, 16.30 Uhr

Bibelgespräch: Mittwoch, 12. und 26. März um 18.00 Uhr

Alkohol- und Tablettenprobleme? Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 5. und 19. März um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)

Chor: Freitag um 18.00 Uhr

Senioren-Oase: Donnerstag, 6. März um 15.00 Uhr

Männertreff: Montag, 17. März um 18.30 Uhr

Gottesdienstzeiten der kath. Kirche Biesenthal

02.03. Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
05.03. Aschermittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe
06.03. Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
07.03. Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg Hl. Messe
08.03. Samstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
09.03. Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kreuzweg
10.03.- Montag-		
14.03. Samstag	09.00 Uhr	Hl. Messe

16.03. Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kreuzweg
17.03.- Montag-		
19.03. Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe
21.03. Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg Hl. Messe
23.03. Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kreuzweg
25.03. Dienstag	Verkündigung des Herrn – Patronatsfest	09.00 Uhr Hochamt
26.03.- Mittwoch-		
29.03. Samstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
30.03. Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kreuzweg

Karneval – Fasching – Fastnacht

So starten wir in den Monat März. Es ist irgendwie eine übersprudelnde Freude. Die Initiative dazu ist einmal von den Kirchen ausgegangen. Seit 2000 Jahren finden sich Anlässe, Feste zu feiern. Wenn ich hier die Kirche ins Spiel bringe, gibt es da nicht andere Assoziationen?

Davon hören wir doch genug. Aber wer spricht von den schönen Dingen in der Kirche? Fällt uns da nur die kirchliche Trauung ein? Ich denke, dass wir hier in Biesenthal viel mehr Schönes hören und erleben. Da sind die geistlichen und weltlichen Konzerte, da ist der Kindergarten St. Martin. Und natürlich die immer unkomplizierteren ökumenischen Gottesdienste, Bibelwochen, der Weltgebetstag, das Stadtgebet, die kompetenten Vorträge und vieles andere mehr.

So viele Absprachen und harmonische ökumenische Begegnungen wie hier in Biesenthal habe ich in meinem langen Priesterleben noch nicht erlebt. Jesus sagte einmal zu seinen Jüngern: „Ich nenne euch Freunde.“ Mit einem solchen Rückenwind kann man auch den Aschermittwoch und die Fastenzeit überstehen und die Osterfreude erwarten.

In Dankbarkeit grüßt Horst Pietralla, Pfarrer

Jahreswechsel im KULTI

Auch Angebote für Eltern und Lehrer

Das alte Jahr ist nun schon eine Weile vorüber, dennoch wollen wir noch einmal auf die Ereignisse im Dezember zurückschauen. In erste Linie ist hier das Kinderfilmfest des Landes Brandenburg zu nennen, welches in Biesenthal durch die Amtsjugendkoordinatorin und das KULTI-Team ausgerichtet wurde. Hier erfreuten sich die Schüler der ersten bis sechsten Klassen der Grundschulen des Amtsbereiches (Grüntal, Marienwerder, Biesenthal) an Filmen wie „Janosch-Komm wir finden einen Schatz“, „Liverpool Goalie – oder wie man die Schulzeit überlebt“ sowie auch „Das Haus der Krokodile“. Für alle beteiligten Betreuer wie Schüler war es ein riesiger Spaß. Auch im nächsten wird die Veranstaltung fortgeführt und die medienpädagogische Arbeit im Amtsbereich bereichern.

Indessen wurde aber auch im KULTI nicht gefaulenzt. So wurden in der Vorweihnachtszeit kräftig Plätzchen gebacken und natürlich auch verspeist. Weiterhin wurden wieder traditionell zwei Weihnachtsessen veranstaltet am 19.12. für die Besucher der Einrichtung und am 21.12. für die Personen, ohne die Projekte wie die Rockende unmöglich wären - die ehrenamtlichen Helfer. Hiermit wollen wir diesen Personen noch einmal unseren ganz besonderen Dank aussprechen. Zwischen den Feiertagen hatte das KULTI geschlossen, doch ab dem 7. Januar starteten wir tatkräftig ins neue Jahr. Auch das Winterferienprogramm wurde wieder interessant gestaltet. So startete die Woche am Dienstag mit einer Küchenschlacht ganz nach dem Geschmack der Kulti-Kids: Es wurde Pizza gebacken.

Um die angefütterten Leckereien

wieder zu kompensieren, ging es am Mittwoch in die Sporthalle der Grundschule, wo nach Herzenslust getobt oder Ball gespielt werden konnte. Der Donnerstag ging augenscheinlich ruhiger einher, dennoch lieferten sich die Besucher an den Spielkonsolen harte Duelle gegeneinander und am Ende des Tages wurden die besten Zocker gekürt: Justin, Willi und Jan. Der Freitag wie auch der Samstag standen ganz im Zeichen der Kreativität. Freitag wurde mit Bügelperlen oder auch Windowcolor gebastelt und T-Shirts wurden künstlerisch verschönert. Am Samstag zeigte unser BFDler Mario wie man Platten auflegt – ein Dj-Einsteigerkurs fand großen Anklang bei den Besuchern. Des Weiteren sind wieder einige Ausflüge geplant wie etwa ins Schwimmbad. Weitere Informationen dazu und die entsprechenden Anmeldeformulare gibt's im KULTI.

Aber auch für Eltern und Lehrer hat das KULTI einige Angebote zu bieten. Aufgrund des Voranschreitens der Technik-Revolution und der damit verbundenen Möglichkeiten der sogenannten „neuen Medien“ ist für viele Erwachsene schwierig geworden, mit ihren Kindern auf diesem Gebiet Schritt zu halten. Darum bietet das KULTI Eltern-Medienberatungskurse an, bei denen der verantwortungsvolle Umgang mit Computerspielen und sozialen Netzwerken wie Facebook besprochen wird. Ferner wird auch die damit verbundene Problematik des Cybermobbings thematisiert und Hilfestellung für die Opfer aufgezeigt. Aber auch für interessierte Lehrer gibt es Beratungsangebote zu Jugendschutz, Medienverhalten der Jugendlichen und zur Vermittlung medienpädagogischer Grundlagen.

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 Euro pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- Euro pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning,

BFD: Mario Bauer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152

Tel.: 03337/ 41770 Fax: 450118

www.kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger

Tel.: 03337/450119

Kinder- und Jugendhaus

Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

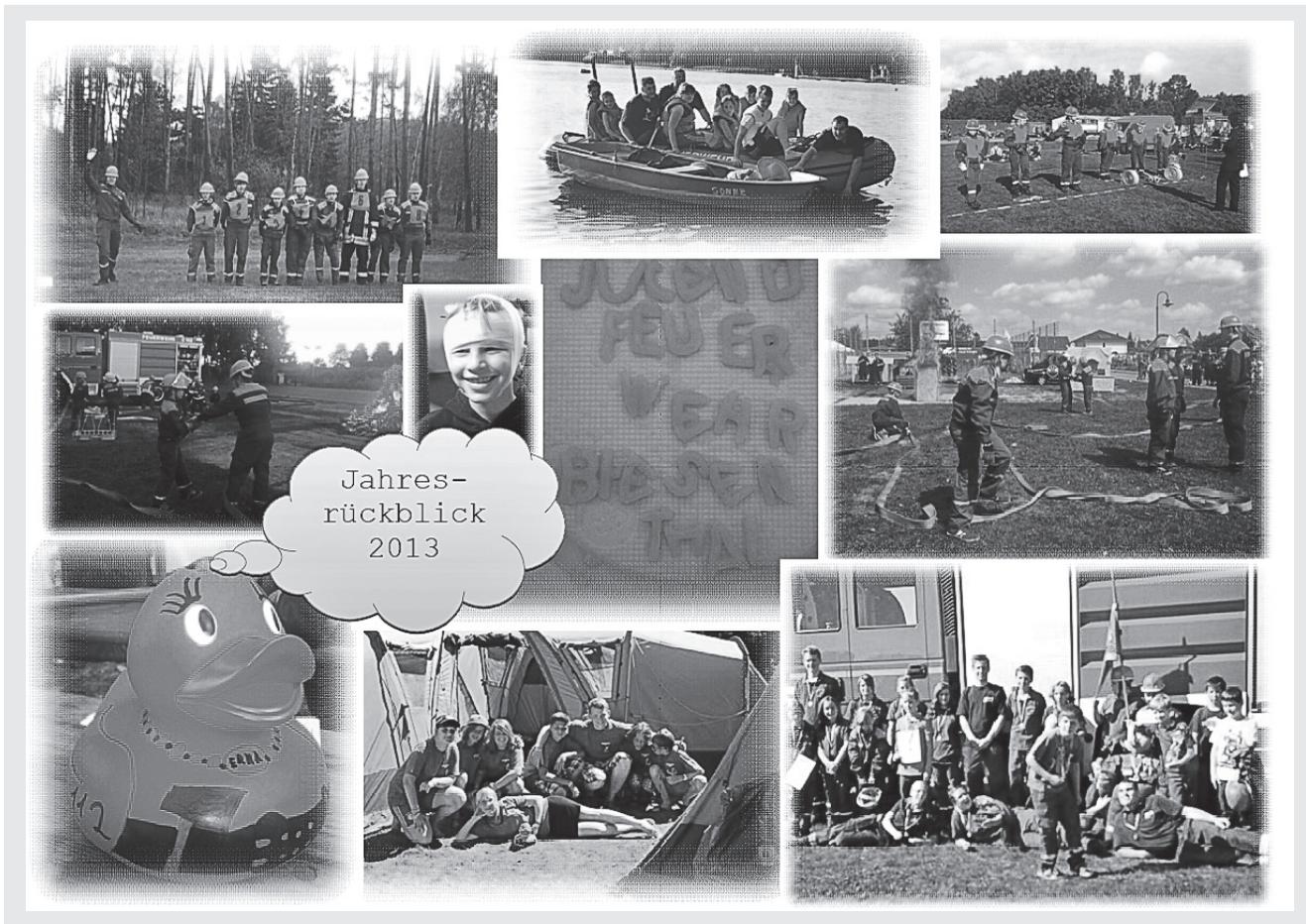
Tel./Fax: 03338/769135

Jugendclub Melchow

im Bürgerhaus

Di - Fr 16-21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote



Jahres-
rückblick
2013

Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg an der MeSo-Akademie

SchülerInnen erhalten praktischen Einblick in Zukunftsberuf

Die MeSo-Akademie in Eberswalde lädt am 27. März 2014 gemeinsam mit der Vivatas GmbH zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg ein und will besonders Jungen auf den für sie eher untypischen Beruf des Altenpflegers neugierig machen.

Ganz praxisnah werden den Schülern an diesem Tag wichtige Inhalte näher gebracht sowie dazu angeregt, sowohl über vorherrschende Rollenbilder nachzudenken, als auch den Berufswahl-Horizont zu erweitern.

Gemeinsam mit zahlreichen Auszubildenden und der Vivatas GmbH Eberswalde in der Lichterfelder Straße 1-2 gewährt das Bildungsunternehmen in der Zeit von 8 bis 13 Uhr einen Einblick in die Ausbildung. Über offenen Unterricht und Mitmachaktionen können sich die Teilnehmer praktisch ausprobieren und die Inhalte unmittelbar erleben.

Angesprochen sind nicht nur Jungen. Auch Schülerinnen sind an diesem Tag eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen und ihre indivi-

duellen Fragen zu stellen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 03334 / 59167 wird gebeten.

Weitere Informationen unter:
MeSo Akademie gemeinnützige GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1 / Haus 26
16225 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 59 16 7
Fax: 0 33 34 / 59 16 8
E-Mail: meso@deb-gruppe.org
Im Internet: www.deb.de oder
www.cleverer-zukunft.de

Nachrichten vom Förderverein der KITA „Mäusestübchen“

Am 29. Januar fand die erste Mitgliederversammlung des neu gegründeten Fördervereins statt.

Wie uns die KITA-Leitung Frau Hofmann erklärte, benötigt der Mäusechor der KITA für die zukünftigen Auftritte T-Shirts und Basecaps; hier wird der Verein versuchen, tatkräftig zu unterstützen.

Am 2. Juni plant die KITA ein großes Fest anlässlich des Kindertages. Der Förderverein wird sich bei der Ausrichtung des Festes sowie der Unterstützung der KITA Mitarbeiter aktiv beteiligen, um den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bescheren.

Des Weiteren wurden uns durch die KITA die Jahreshöhepunkte der Einrichtung für das Jahr vorgestellt und der Verein beschloss auch beim großen KITA Fest im September aktiv mitzuwirken.

Vieles lässt sich durch eigenes Engagement verwirklichen, für andere Dinge werden Geld und Sachspenden benötigt. Darum haben wir eine Spendendose ins Leben gerufen, welche wir in der Gemeinde Marienwerder auf „Reisen“ schicken wollen.

Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützer aus der Gemeinde und freuen uns alle auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr.

Der Förderverein der KITA Mäusestübchen e. V.

Fasching bei den Schlossgeistern



Auch in diesem Jahr feierten die Schlossgeister ihren Fasching. Bei Musik, Tanz und Spielen verging das Fest viel zu schnell. Die Schlossgeister und das Erzieherteam bedanken sich bei allen mitwirkenden Eltern für das leckere Buffet. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Grundschüler aus Grüntal berichten

Von den Geschichtsprojekttagen im Dezember



Vorlesewettbewerb

Das Gesellschaftswissenschafts-Projekt

Am 11. Dezember hatte die Klasse 5a ein GW-Projekt. Zuvor wurde sie in vier Gruppen eingeteilt und jeder musste etwas Material mitbringen. Dann mussten sie verschiedene Aufgaben bewältigen, wie zum Beispiel einen Scherbenfund rekonstruieren und ein Haus aus der Jungsteinzeit zusammenbauen. Dazu arbeiteten wir in der Schülerwerkstatt. Das Haus war die Hauptaufgabe: Aus Stöckern und Knete, Seilen und Lehm, sowie Heu, Rinde, Moos und Stroh sollten die Fünftklässler es bauen. Dafür hatten sie drei Lernblöcke Zeit. Anschließend wurden die Häuser in den Klassenraum transportiert. Dort gab es eine Auswertungsrunde und eine Benotung.

Antonia, 5a

Vom Vorlesewettbewerb in den Jahrgängen 3 und 4:

Es berichtet Niclas: Am Anfang war es eine spannende Sache. Alle warteten nur darauf, dass der Wettbewerb endlich losgeht. Dann fing er an... Es waren viele lustige, spannende, aber auch geheimnisvolle Bücher durch die Vorleser ausgewählt worden. Der Wettbewerb war sehr spannend und der Jury fiel es sehr schwer, über die Platzierungen zu entscheiden. Am Ende gab es aber doch eine faire und gute Entscheidung:

Jahrgangsstufe 3:

1. Platz: Paul
2. Platz: Luca Marie und Edgar

Jahrgangsstufe 4:

1. Platz: Erik
2. Platz: Ruben
3. Platz: Vanessa

Es berichtet die 5a: Am 28. Januar um 14.00 Uhr fand im Musikraum der diesjährige Lesewettbewerb statt. Es gab 15 Teilnehmer, die jeweils drei Minuten lesen mussten. Auch Zuschauer waren da, um den Teilnehmern den Rücken zu stärken. Nach jedem Beitrag gab es begeisterten Applaus. Es gab gute Ergebnisse, von denen nur sechs ausgezeichnet werden konnten. Die kleinen Leser der dritten und vierten Klassen stellten interessante Bücher vor, unter anderem auch „Der kleine Drachen Kokosnuss“ oder „Zottelkralle“. Die Sieger und Platzierten wurden am 29. Januar geehrt.



Projektarbeit – Haus aus der Jungsteinzeit



1984 - 1991 Pos "Edwin Hoernle"
seit 1991 Grundschule Grüntal

30 Jahre



Wir feiern am 14. Juni ab 14.00 Uhr ein Schulhoffest anlässlich des 30-jährigen Jubiläums Schule Grüntal ehem. POS Edwin Hoernle.

Dazu laden wir alle ein: (ehemalige) Schüler und Lehrer, Eltern, Großeltern und Freunde unserer Schule.

Alle Besucher erwartet eine Reise durch die Zeit, untermalt durch Foto und Film, Zeit zum Austausch von Erinnerungen im „Plauderstübchen“, ein Trödelmarkt von Kindern für Kinder.... Ein Höhepunkt wird u. a. das Ablegen eines Sportabzeichens sein. Jeder kann sein persönliches Grundschule Grüntal T-Shirt gestalten und erwerben. Für das

leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.

Der Erlös aus der Auktion „Blauer Wasserhahn“ kommt den Kindern der Schule zugute. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung. **Deshalb auf diesem Wege nochmals der Aufruf: Wir suchen alte Schulmaterialien jeglicher Art (Bücher, Pioniertuch, Tintenfass, Turnbeutel) oder kreative Überreste aus der Schulzeit in Grüntal.**

Bitte unter der folgenden E-Mail melden: info@grundschulegruental.de oder per Telefon unter 03337/ 46118 bzw. Fax 03337/430937 am 24. März zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr.

Zum Ausklang des Schulhoffestes wird es ein spektakuläres Höhenfeuerwerk geben. Helfen Sie uns, damit dieser Tag allen in Erinnerung bleibt. Wir benötigen für die Gestaltung dieses Tages Ihre finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über jeden EURO zu Gunsten unserer Schule.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch an das Kulturfest am 27. März erinnern: Bringen Sie unsere roten Eimer zum Überlaufen.

Das Festkomitee

Manege frei ... heißt es ab 31. März in der Grundschule Marienwerder

Der „1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich“ wird die Kinder der Schule und die Vorschulgruppe der KITA „Mäusestübchen“ Marienwerder Zirkusluft schnuppern lassen.

Nicht schauen, sondern „Selbermachen“ ist angesagt. An drei Tagen werden die Kinder zu Seiltänzern, Clowns, Tierdressuren u. v. a. m. ausgebildet. Die Leistungen werden dann in zwei großen Vorstellungen am 1. und 2. April jeweils um 17.00 Uhr im Zirkuszelt hinter der Feuerwehr Marienwerder zu sehen sein.

Die Schüler der jetzigen 4. Klasse können sich noch gut an diese Projektstage 2010 erinnern. Sie waren damals gerade eingeschult worden und standen mit glühenden Wangen und strahlenden Augen in der Manege und verbeugten sich nach ihren Darbietungen stolz vor dem applaudierenden Publikum.

Schauen Sie einfach am 1. oder 2. April in unser Zelt und staunen Sie über das, was da geboten wird.

B. Melzer

Notdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(speziell für die Bürger aus Melchow), Tel. 03334/30480 u. 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 7 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 7 bis 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart, Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth, 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel, 03337/ 30 63

■ Notdienstbereitschaft

der Apotheken in Biesenthal

Montag, 03.03. bis Dienstag, 04.03.

Stadtapotheke

Sonntag, 09.03. bis Montag, 10.03.

Barnim-Apotheke

Sonntag, 16.03. bis Montag, 17.03.

Stadtapotheke

Samstag, 22.03. bis Sonntag, 23.03.

Barnim-Apotheke

Samstag, 29.03. bis Sonntag, 30.03.

Stadtapotheke

Freitag, 04.04. bis Samstag, 05.04.

Barnim-Apotheke

Freitag, 11.04. bis Samstag, 12.04.

Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr, samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr,

sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500, Stadtapotheke: Tel. 03337/2054

■ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5,

Dr. Sandra Lekschas, Tel. 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32,

Dr. Andreas Valentin, Tel. 03337/3031

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Breite Straße 18

Die zuletzt erwähnten Häuser, von denen ich bisher berichtete, gehörten ab Breite Straße Nr. 15 zum sogenannten Kietz von Biesenthal. 1375 wird im Carolinischen Landbuch der Kietz in Verbindung mit der Kietzmühle erstmals urkundlich erwähnt. Die Grenze zwischen der Stadt und dem Kietz bildete das Sydower Fließ, bis hin zum Finow-Fließ. Der Kietz wurde von einem eigenen Bürgermeister verwaltet, dem sogenannten Dorfschulzen. Der Kietz stand im Schutze der Burg, deren Burgherren die Kietzer Bürger dienstpflichtig waren in Form von Abgaben bestimmter Mengen ihrer Ernten.

Am 9. Mai 1848 wurde durch den königlichen „Cabinetsordre“ der Kietz in den Kommunal-Verband Biesenthal eingemeindet. Mit dem Datum vom 22. Juni 1848 hörte die Gemeinde „Kietz“ auf zu bestehen. Das Schulzenamt wurde aufgelöst und die Verwaltung vom Biesenthaler Magistrat übernommen.

Für das Haus Breite Straße Nr. 18, im Fachwerkstil erbaut, ist leider nicht mehr nachvollziehbar, in welchem Zeitraum es erbaut wurde. Es gehört aber zu einem der ältesten Häuser Biesenthals. Der Wiederaufbau der Stadt nach dem großen Stadtbrand von 1756 begann 1764. Die Häuser sind damals überwiegend im Fachwerkstil erbaut worden. Nach einem Aufruf des damaligen Bürgermeisters an alle Waldbesitzer, wurde das Holz zum Wiederaufbau aus hiesigen Wäldern entnommen.

In der Bauakte des Hauses Nr. 18 fand sich die älteste Akte, datiert vom 11. Juni 1895, mit welcher der Musikus und Schneidermeister Herr A. Herter den Wiederaufbau seines eingefallenen Stalles beantragte.



Breite Straße 18, Handwerkerfest 1933. Zu diesem Fest war Biesenthal überaus festlich geschmückt.



Breite Straße 18 im Jahre 1914. Inschrift über der Eingangstür „Kunst- und Handlungsgärtnerei Paul Kuhn“

Einige Jahre später wurde ein neuer Eigentümer genannt. Der Gärtnermeister Aug. Kuhn wird in einem Schreiben erwähnt, mit welchem er bekundete, ein Gewächshaus zu erbauen, mit Datum vom 24. August 1903.

Bevor Herr Aug. Kuhn das Grundstück in der Breiten Straße erwarb, führten er und sein Bruder gemeinsam die Gärtnerei in der Schulstraße 10. Die Brüder gingen in Unfrieden auseinander. Herr Aug. Kuhn übernahm das Anwesen in der Breiten Straße und richtete sich hier eine Gärtnerei ein.

Im Jahre 1909 beantragte Herr Kuhn erneut den Bau eines Gewächshauses. Da das vorhergehende zu tief gelegt war, drang Grundwasser ins Gewächshaus ein.

Herr Kuhn beabsichtigte, das Mauerwerk um 1 Fuß zu erhöhen. Unmittelbar am Ende des Gartens von Herrn Kuhn floss das Finow-Fließ entlang. Der Bau musste einige Jahre zurück gestellt werden. Die Gebrauchsabnahme erfolgte erst am 17.09.1919, da Herr Kuhn zum Wehrdienst bis zum Ende des I. Weltkriegs eingezogen war.

Mit einem Schreiben vom 12. November 1931 bittet Herr Paul Kuhn, der Sohn von Aug. Kuhn, um die Erlaubnis, in seinem Hause einen Laden einzubauen. Die Gebrauchsabnahme erfolgte

am 14. März 1932. Die Ehefrau von Herrn Kuhn führte den Laden. Hier verkaufte sie Blumen und andere Produkte aus ihrem Garten. Sie handelte auch mit Sämereien und Kunstblumen.

Die Eheleute Kuhn hatten keine eigenen Kinder. Sie adoptierten ein Mädchen aus dem Waisenhaus der Fischerstraße 11. Hier befand sich von 1902 bis 1916 das Königlich Kaiserliche Waisenhaus Potsdam. Aus diesem Hause fanden in Biesenthal Kinder ein neues Zuhause.

Herr Buchdruckermeister Sommer wurde als Vormund für die Kinder eingesetzt, welche aus dem Waisenhaus adoptiert wurden. Herr Sommer war der Besitzer der Druckerei, bei der die Biesenthaler Zeitung gedruckt wurde.

Nachdem Herr Kuhn verstarb, führte Frau Kuhn gemeinsam mit ihrer Tochter noch einige Jahre nach Kriegsende in kleinem Rahmen die Gärtnerei.

1971 verstarb Frau Kuhn. Ihre Tochter übernahm das Anwesen. Als deren Gatte kurze Zeit später verstarb, verkaufte sie das Grundstück.

Die Eigentümer trennten sich bald wieder von dem Besitz und zogen in eine andere Stadt.

Seit dieser Zeit steht das Haus schon einige Jahre leer und ist in dem jetzigen, auffälligen Zustand nicht mehr bewohnbar.

Gertrud Poppe
Februar 2014

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45,
Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plotkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. März 2014**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. März 2014**.

